

Taktieren um Flugplatz

Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm wendet sich an Regierungspräsident Jürgen Büssow und fordert eine Entscheidung.

Von Peter Korall

Willich. Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm MGL mit Sitz in Willich macht mobil. In einem offenen Brief an Regierungspräsident Jürgen Büssow fordert die Initiative die sofortige Ablehnung des Planfeststellungsantrags. Die Initiative „hält die Hinhaltenaktik der Antragsteller und Entscheidungsträger für völlig inakzeptabel“.

Zur Erinnerung: Im vergangenen Jahr hatte der Regionalrat eine Änderung des Gebietsentwicklungsplans und damit auch einen Flughafenausbau praktisch abgelehnt. Um es wenig später als

„auf Eis liegend“ zu betrachten. Beobachter sprachen daraufhin zynisch von einer „Lehrstunde in Sachen Demokratie“. „Mehr als ein Jahr nach Abschluss des Erörterungstermins ist immer noch keine Entscheidung getroffen“, argumentiert die Schutzgemeinschaft, die nach eigenen Angaben mehrere hundert Anwohner der betroffenen Bereiche vertritt. Seit dieser Zeit sei die Flughafengesellschaft nicht in der Lage, die von der Bezirksregierung eingeforderte Stellungnahme zum Flughafenausbau beizubringen.

Und obwohl die wirtschaftliche Entwicklung der gesamten Region schwer belastet sei, schei-

ne man bei der Bezirksregierung nicht gewillt zu sein, einen Schlusstrich unter das Verfahren zu setzen.

„Eine weitere Verzögerung einer abschließenden Entscheidung verstößt gegen die im Genehmigungsrecht verankerte Beschleunigungsmaxime“, so die Initiative. Der Planfeststellungsantrag habe eklatante Mängel offenbart, für einen weiteren Ausbau bestehe keine Grundlage mehr. Sogar die Bezirksregierung selbst habe Zweifel am Bedarfsnachweis geäußert. Renommierete Wirtschaftsberater prognostizierten auf absehbare Zeit lediglich Überkapazitäten und wirtschaftliche Probleme. Und sogar die Firma Hochtief als Anteilseignerin des Düsseldorfer Airports habe den wirtschaftlichen Nutzen des Verkehrslandeplatzes bezweifelt.

GENEHMIGUNG

► Der **Erörterungstermin** zum Flugplatz-Ausbau Mönchengladbach fand im Juni 2005 am Nordpark-Stadion in Mönchengladbach statt.

► Grundlage für einen **Ausbau des Verkehrslandeplatzes** wäre eine Änderung des Gebietsentwicklungsplans. Das fand allerdings in der Sitzung des Regionalrates am 29. September vergangenen Jahres keine Mehrheit.

► Die **Abstimmung im Regionalrat** endete mit einem Patt. Befürworter und Gegner waren in allen Parteien zu finden.

► In einer Antwort auf eine **kleine Anfrage** bestätigte die **Landesregierung** am 1. Dezember 2005, dass ein Ausbau des Flugplatzes nicht vorgesehen sei.